



Zentralausschuss fordert Verlängerung der Infopostabgeltung

Ab 1. Februar 2012 soll die Infopostabgeltung mittels „Kuvertzustellung“ auf ganz Österreich ausgeweitet werden. Die bisherige Zusage des Vorstandes, die Infopostabgeltung trotz Kuvertzustellung weiter zu bezahlen, läuft jedoch mit 31. Jänner 2012 ab. Auf Grund der vielen offenen Problemstellungen habe ich daher bei VD DI Hitziger die Weiterführung dieser bestehenden Regelung gefordert.

Euer Helmut Köstinger
Vorsitzender des Zentralausschusses

Email vom 10. Jänner 2012

Sehr geehrter Herr Vorstandsdirektor!

Ab 1. Februar 2012 ist österreichweit die Zustellung der Infopost mittels "Kuvertzustellung" (Collatoren) geplant.

Da die Verhandlungen in der Arbeitsgruppe Distribution zu diesem Thema noch nicht abgeschlossen sind, die ausreichende Berücksichtigung der extremen Gewichtsbelastung noch nicht geklärt ist und darüber hinaus bei dieser großen Umstellung auch mit Problemen zu rechnen ist, fordere ich weiterhin die volle Bezahlung der Infopostabgeltung, also auch jener Sendungen, die im "Kuvert" zur Zustellung gelangen.

Eine Vergütung der Infopostzustellung für die "Kuvertsendungen" nach den KAP-Neu-Richtlinien würde bekanntlich massive Einkommensverluste für unsere ZustellerInnen bedeuten und wird daher von der Personalvertretung strikt abgelehnt.

Sollte diesem Ersuchen nicht nachgekommen werden, ist die Personalvertretung auch für keine weiteren Arbeitsgruppen-Gespräche in der Distribution bereit.

Mit dem Ersuchen um positive Rückmeldung bis 19. Jänner 2012 verbleibe ich mit besten Grüßen Helmut Köstinger